

PRESSE

INFORMATION vom 24. September 2014

Frankfurt am Main

DAM Architectural Book Award für die besten 10 Architekturbücher 2014 vergeben

Die Frankfurter Buchmesse und das Deutsche Architekturmuseum (DAM) haben bereits zum sechsten Mal den internationalen DAM Architectural Book Award vergeben. Der in seiner Art einmalige und inzwischen hoch angesehene Preis zeichnet die besten Architekturbücher eines Jahres aus. Dem gemeinsamen Aufruf sind 74 Architektur- und Kunstbuchverlage weltweit gefolgt. Eine Fachjury aus externen Experten sowie Vertretern des DAM hat sich am 17. September getroffen und aus 205 Einsendungen nach Kriterien wie Gestaltung, inhaltliche Konzeption, Material- und Verarbeitungsqualität, Grad an Innovation und Aktualität die zehn besten Architekturbücher des Jahres ausgewählt.

Die Preisverleihung findet am 8. Oktober 2014 in der Bibliothek des Deutschen Architekturmuseums statt - sämtliche **Preisträger werden vom 9. - 12. Oktober 2014 auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert** (Halle 4.1, Zentrum Bild, Stand K 106).

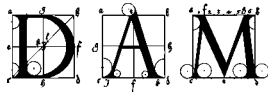
Der externen Fachjury gehörten in diesem Jahr an:

Philipp Meuser (DOM Publishers Berlin), Julia Voss (Feuilleton Frankfurter Allgemeine Zeitung), Thomas Dahm, (Grafiker, Delft \ NL, Gewinner 2013), Jörg Winde (Fotograf, Bochum, Gewinner 2013), Jo Eisele, (stellvertretender Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft der Freunde des DAM).

Die internen Juroren waren: Peter Cachola Schmal (Direktor DAM), Annette Becker (Kuratorin DAM), Oliver Elser (Kurator DAM), Christina Budde (Kuratorin Architekturvermittlung DAM \ Koordination DAM Architectural Book Award 2014), Brita Köhler (Pressereferentin DAM).

Das breite Spektrum der Themen und das hohe Niveau der Einsendungen hat die Jury vor eine große Herausforderung gestellt. Auch dieses Mal haben daher die Juroren entschieden, nicht nur zehn Preisträger zu bestimmen, sondern zehn weitere Einsendungen für die **Shortlist des DAM Architectural Book Awards 2014** auszuwählen.

Das Deutsche Architekturmuseum dankt der Gesellschaft der Freunde des DAM e.V. für ihre großzügige Unterstützung.



Preisträger DAM Architectural Book Award 2014

Titel: Talca. Cuestión de educación

Verlag: Editorial Arquine (Mexico)

Herausgeber: Uribe Ortiz, José Luis, Andrea Griborio

Autoren: Uribe Ortiz, José Luis

Künstlerische Gestaltung: Cristina Paoli

Fotografie: Hector Labarca Rocco (Chile), Blanca Zuniga Alegria (Chile)

Jurybegründung: „Talca“

Schon beim ersten Greifen des Buches ist festzustellen, dass es angenehm in der Hand liegt. Das Format ist etwa 24 cm hoch, 17 cm breit und 3 cm dick. Vorder- und Rückseite bestehen aus einem kräftigen Karton und weisen zusammenhängend ein landschaftliches Motiv auf. Der Titel »TALCA Cuestión de educación« macht neugierig auf den Inhalt. Auf 205 Seiten wird eine Architekturausbildung dargestellt, die ungewöhnlich ist. Jeder Architekturstudent muss während seines Studiums ein Projekt praktisch ausführen. Das passiert gelegentlich auch an anderen Universitäten: An der Universität in Talca bleiben diese Projekte allerdings bestehen und definieren somit den Ort immer stärker durch eigene Leistungen. Das Buch dokumentiert 10 Jahre praktische Architekturlehre. Schon diese Tatsache wäre ein Lob wert. Zusammen mit der gesamten Aufmachung wie Papierqualität, Layout, Schrifttypen, Grafiken und exzellenten Fotos ist es als Gesamtkunstwerk gelungen und zeigt, dass Form, Gestalt und Inhalt in hohem Maße zusammengehen. *(Jo Eisele)*

Titel: LOLA Lost Landscapes

Verlag: nai010, Rotterdam

Herausgeber: Cees van der Veecken, Eric-Jan Pleijster, Peter Veenstra

Autoren: Cees van der Veecken, Eric-Jan Pleijster, Peter Veenstra, Erik de Jong, René van der Velde, Paul Roncken, Eric Frijters, Olv Klein, Allard Jolles, Alex van de Beld, Rogier van den Berg

Künstlerische Gestaltung: Koehorst in't Veld, Rotterdam

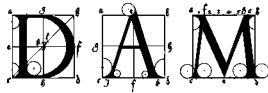
Illustration (Visuals and graphics): LOLA

Jurybegründung: „LOLA Lost Landscapes“

Das monografische Büchlein der jungen, aufstrebenden Landschaftsarchitekten LOLA (Lost Landscapes Architects) aus Rotterdam ist eine zauberhafte Bilderwelt und Sammlung von Ideen, Projektskizzen und assoziativen Motiven. Lost Landscapes steht für den Ansatz, vergessene und sich wandelnde Landschaften neu zu interpretieren und wiederzubeleben. In einer ganz eigenen, sympathisch verwirrenden Sprache nehmen einen die Landschaftsplaner und ihre Gastautoren mit auf den Weg von der Stadt und ihren grünen Transformationsarealen (Life Lines) über die Naherholungsgebiete (the Long Tail of Leisure) bis hin zur opulenten, freien Natur (The fat of the land). Man betritt und verlässt das Buch über eine mehrseitige Bildstrecke mit Projektbeispielen.

Das kompakte Buch in handlichem Taschenformat zielt ein mit Texturen und Pflanzen bedruckter Buchschnitt. Es besticht durch eine einfache Materialität und die homogen ineinander greifende Gestaltung - die pastellige Farbigkeit der Abbildungen und Texte changiert von grün zu braun, Schrift und Bild sind monochrom eingefärbt. Teils recht kleinteilig und voll mit Ideenschnipseln, kommt die Büromonografie dennoch angenehm bescheiden rüber – dem Portfolio des jungen Büros angemessen.

(Brita Köhler)



Titel: North Korean Atlas

Verlag: Damdi Publishing, Seoul

Herausgeber: Kyoungwon Suh

Autoren: Dongwoo Yim & Rafael Luna

Künstlerische Gestaltung: YeonKyeong Choo

Typografie: Yoon Gothic (Korean) + Universal (English)

Jurybegründung: „North Korean Atlas“

Mit dem North Korean Atlas ist es der Autorengruppe um Dongwoo Yim gelungen, erstmals die urbanen Zentren den unbekanntenen und unzugänglichen Landes miteinander zu vergleichen. Dies geschieht vor allem in Form von städtebaulichen Analysen, Informationsgrafiken und Diagrammen. Alle Karten wurden für die Publikation einheitlich neu gezeichnet. Und erscheinen in einer klar lesbaren Farbigkeit. Neben dem Versuch, wichtige Bautypologien des kommunistischen Gesellschaftssystems in Form von Isometrien und Grundrissen zu erfassen, erlaubt sich Dongwoo Yim architektonische Interventionen im Stadtzentrum der Hauptstadt Pjöngjang. Sie mögen in Nordkorea als Provokation verstanden werden, ebenso wie die Zusammentragung und Analyse statistischer Daten. Insofern liegt die Qualität des Buchs nicht nur in der textlichen, grafischen und architektonischen Annäherung an eine Steinzeit-Diktatur. Vor diesem Hintergrund muss auch der Mut des südkoreanischen Verlegers bewertet werden, in politisch nach wie vor angespannten Zeiten einen Buchtitel zu verlegen, der Nordkorea als einen frei zugänglichen Wirtschaftsraum mit Investitionspotenzial darstellt.

(Philipp Meuser)

Titel: Monolith. Controversies

Verlag: Hatje Cantz, Ostfildern

Herausgeber: Hugo Palmarola, Pedro Alonso

Autoren: Pedro Alonso, Alberto Arenas, Manuel Corrada, David Edgerton, Adrian Forty, Boris Groys, Catherine Ingraham, Palmola Magazine, Eden Medina, Servando Mora, Hugo Palmarola, Nolberto Salinas, Gianfranco Foschino, Nolberto Salinas Gonzalez, Patricio Nunez

Künstlerische Gestaltung: Martin Bravo

Jurybegründung: „Monolith. Controversies“

Umfassender und detaillierter ist die „Platte“ vermutlich noch nie beschrieben worden: Quer durch unterschiedliche Kulturkreise und politische Systeme zeichnet „Monolith Controversies“, der erweiterte Katalog zum chilenischen Pavillon in Venedig, die erstaunlich weltumspannende Geschichte des modularisierten Bauens nach. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung des Plattenbaus in Chile, die in der legendären KPD-Fabrik, ein Geschenk der Sowjetunion an das chilenische Volk nach dem Wahlsieg Salvador Allendes, ihren Anfang nimmt. Hier wurden die ersten Wandelemente für den massenhaften Wohnungsbau gefertigt.

Wissenschaftliche Essays wechseln sich ab mit Texten, die ehemaligen Arbeitern der KPD-Fabrik und Bewohnern von Plattenbausiedlungen eine Stimme geben – das rosa Apartment von Mrs Gutiérrez nimmt dabei sympathischerweise eine ganz besondere Stellung ein.

Sorgfältig recherchiert und minutiös dargestellt, werden 28 unterschiedliche Typologien von Plattenbauten ergänzt durch Vergleiche mit dem Plattenbau in Europa. Durch die überraschende Vielfalt entsteht eine völlig neue Sicht auf ein Stück Beton, das traditionell in der Architektur der Moderne eher stiefmütterlich behandelt wurde. Mit der Annahme, dass Plattenbau immer gleichbedeutend ist mit standardisierter Starre und städtebaulicher Monotonie, räumen die Autoren gründlich auf.

Die Gestaltung des Buches setzt das Thema adäquat um; der Inhalt ist klar gegliedert, jedes Modell wird durch Bild und sorgfältige Beschreibung vorgestellt; Isometrien sämtlicher Entwürfe ergänzen die Typologien. Der letzte Abschnitt des Buches reiht akribisch wie in einem Bestellkatalog sämtliche Wandelemente auf, die jemals zum Einsatz kamen. Der Einband ist aus rauhem Karton, beklebt mit einer Schablone eines Wandelements, das Format nahezu quadratisch – ein Stück Platte eben.

(Christina Budde)

Titel: The Stones of Fernand Pouillon

Verlag: gta-Verlag, Zürich

Herausgeber: Adam Caruso, Helen Thomas

Autoren: Adam Caruso, Jacques Lucan, Fernand Pouillon, Helen Thomas

Künstlerische Gestaltung: Moiré, Marc Kappeler, Dominik Huber, Ruth Amstutz

Fotografie: Héléne Binet

Jurybegründung: „The Stones of Fernand Pouillon – An Alternative Modernism in French Architecture“

Die Ausgangslage ist ungewöhnlich. Ein renommierter Architekt – Adam Caruso – widmet einem verehrten Kollegen, dem 1986 verstorbenen Fernand Pouillon, eine üppige Monografie, die aber über die üblichen, bei einem "historischen" Blickwinkel erwartbaren Inhalte weit hinausgeht: Die Hommage an Pouillon läuft auf die Pointe hinaus, seine steinerne Architektur mit präzisen, nach Bauaufnahmen erstellten Werkplänen für zukünftige Architektengenerationen als Vorbild neu zu erschließen. Die Fotos der heutigen Bauzustände von Pouillons Architektur, aufgenommen von Héléne Binet, bilden den ungeschönten Rahmen für eine schrittweise Annäherung vom Städtebau bis zum Fassadendetail. Pouillon ist eine Entdeckung: Bisher gab es kein Buch über sein Werk in englischer Sprache.

Die Buchgestaltung bildet eine geradezu klassizistische Fortführung seiner von traditionellen Formen geprägten Architektur: Eine ruhiger Takt von Texten, Bildern und Zeichnungen, durchsetzt mit viel Weißraum im Innern, dazu ein angenehm anzufassender Leineneinband, der das Fassadenmaterial Travertin ins Medium des Buchs überträgt.

(Oliver Elser)

Titel: Der Bauplan. Werkzeug des Architekten

Verlag: Park Books, Zürich

Herausgeber: Anette Spiro, David Ganzoni

Autoren: Mario Carpo, Hermann Czech, Tom Emerson, Philipp Esch, David Ganzoni, Uta Hassler & Daniel Stockhammer, Ákos Moravánszky, Urs Primas, Kornel Ringli, Stephan Rutishauser, Jonathan Sergison und Philip Ursprung

Künstlerische Gestaltung: Esther Rieser, Zürich

Jurybegründung: „Der Bauplan. Werkzeug des Architekten“

Einhundert Baupläne vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart – der Band präsentiert einen faszinierenden Überblick über dieses elementare Werkzeug im Bauprozess.

Seit 2006 werden an der ETH Zürich, der Professur für Architektur und Konstruktion unter Anette Spiro Baupläne gesammelt. Entstanden ist eine Plansammlung die dokumentiert, wie die Idee des Architekten sichtbar wurde für Bauherren und Handwerker: „sachlich, verbindlich, genau“.

Der Leser kann auf Doppelseiten und Ausklappseiten diesen Moment nacherleben und viele Pläne entdecken, die sonst in Archiven verborgen sind.

Die Highlights aus dieser Sammlung reichen von einer Darstellung der Hauptfassade des Kölner Doms von 1280 bis zu Zeitgenössischem von Peter Zumthor und Herzog & de Meuron.

Eine Chronologie aller Pläne am Ende des Buches erleichtert die Orientierung.

Die Gliederung in 12 Kapitel ist subjektiv nach Bauteil, Material oder Bau-Ablauf vorgenommen. 12 Essays erschließen zusätzlich das Thema.

(Annette Becker)

Titel: Hungarian Cubes

Verlag: Park Books, Zürich

Herausgeber: Katharina Roters

Autoren: Hannes Böhringer, Endre Prakfalvi, Zsolt Szijártó und József Szolnoki

Fotografie: Katharina Roters

Künstlerische Gestaltung: Imre Lepsényi

Jurybegründung: „Hungarian Cubes“

Es gibt Häuser, die von Architekten geplant und gestaltet wurden, weil sie glauben, dass Menschen so wohnen wollen. Und es gibt Häuser, die von Bewohnern geplant und gestaltet wurden, weil sie glauben, so wohnen zu wollen. „Hungarian Cubes“ handelt von beidem: von den lieblosen Standardhäusern, die der Landbevölkerung in Ungarn verpasst wurden, dem sogenannten „Kádár=Würfel“ – und davon, was sie daraus gemacht haben. Die Künstlerin Katharina Roters dokumentiert in ihren Fotografien eine verblüffende Gegenkultur, die sich aus einer folkloristischen Tradition speist. Die subversive Ornamentik ist zugleich eine Graswurzelbewegung in der Architektur, der man an vielen Orten Nachahmer wünscht.

(Julia Voss)

Titel: Peter Zumthor, 1985-2013

Verlag: Scheidegger & Spiess, Zürich

Herausgeber: Thomas Durisch

Autoren: Peter Zumthor

Künstlerische Gestaltung: Beat Keusch, Basel

Fotografien: Héléne Binet, Hans Danuse, Ralph Feiner, Thomas Flechtner, Walter Mair, Joël Tettamanti und anderen

Jurybegründung: „Peter Zumthor, 1985-2013 (in 5 Bänden)“

Die allumfassende und ultimative Zumthor Gesamtausgabe. So „präzise und kompromisslos“ wie man es bei den Werken auch erwarten kann. Zunächst in 5 Bänden, die jeweils etwa 5 Jahren umfassen, dürfen wir auf weitere Bände in der Zukunft hoffen - im gleichen klassischen, leinengebundenen Layout von Beat Keusch.

Die knappen poetischen Beschriftungen wurden ebenfalls neu verfasst. Ein Klassiker für alle Bibliotheken – worauf auch der Verlag Scheidegger & Spiess sehr stolz sein kann.

(Peter Cachola Schmal)

Titel: Confrontier**Verlag:** Steidl, Göttingen**Herausgeber:** Kai Wiedenhöfer**Autor:** Kai Wiedenhöfer**Künstlerische Gestaltung:** Dirk Fütterer und Daniel Schilke**Fotografie:** Kai WiedenhöferJurybegründung: „Confrontier“

Die Mauer als Metapher für die Unmöglichkeit der Begegnung zwischen Menschen: dieses Thema verfolgt der Fotograf Kai Wiedenhöfer seit über 23 Jahren an den Brennpunkten der grenzüberschreitenden weltweiten Emigration.

Politisches Engagement und Statement paaren sich mit gestalterischer Eigenständigkeit der Panoramafotografien in dem aufwändig produzierten Buch. Der Terror der Trennung ist unausweichlich und in dieser Form noch nie so eindringlich wahrgenommen worden wie auf den Doppelseiten, auf denen jeweils 2 lange Querformat- Aufnahmen aus unterschiedlichen Ländern im Dialog übereinandergesetzt sind und somit den Eindruck nochmals verstärken. Zwischendurch erscheinen Doppelseiten mit Klappen, die sich öffnen lassen wie Tore, die eine weniger verletzte Landschaft erhoffen lassen; doch dahinter steht wieder ein noch größeres Bild der gebauten Abschreckung.

(Jörg Winde)

10.**Titel: Rice's Church Primer****Verlag:** Bloomsbury Publishing, London**Herausgeber:** Richard Atkinson**Autoren:** Matthew Rice**Künstlerische Gestaltung:** (Typografie) Peter Dawson,
(Illustration) Matthew RiceJurybegründung: „Rice's Church Primer“

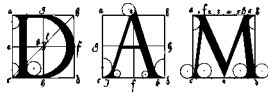
Diesen illustrierten Band zur architektonischen Formensprache britischer Kirchen möchte man mit auf seine Reise durch Großbritannien nehmen. Das Buch beginnt mit einer Einführung zu den grundlegenden architektonischen Aspekten der Kirche wie Gliederung, Vorderansicht und Turm. Darauf folgt die 'Formensprache' der einzelnen Stilrichtungen in chronologischer Reihenfolge von 410 bis 1851. Zu jeder Periode gibt es einen speziellen Teil mit Detailansichten von Türen, Fenstern etc. Überdies findet man auf den regionalen Karten seine bevorzugten Kirchen, Baudenkmäler oder Interieurs.

Das Buch entspricht als Objekt nicht dem klassischen Führer. Kein superglattes Papier und keine glänzenden Bilder, vielmehr ein leicht angerauter Umschlag und mattes Papier innen; es hat eine schöne Größe und ist nicht zu schwer. Es fühlt sich gut an!

Die Illustrationen von Rice sind nicht nur farbenfroh und architektonisch präzise, sondern auch sehr humorvoll. Die Zeichnungen wurden mit einfachen Markern angefertigt und sind jeweils von einer einfachen schwarzen Linie umgeben. Jedes Kapitel beginnt mit einer vollständig illustrierten Seite und einem darauf folgenden Einführungstext – als Block in einer Serifenschrift gesetzt – dann folgen die Zeichnungen, die auf den Seiten schön positioniert sind und in einem Index aufgeführt werden. Die Bildunterschriften sind comicartig und entsprechen insofern ganz dem Humor des Buches.

Jede einzelne Seite spricht von dem Vergnügen, das Rice offenkundig bei der Anfertigung dieses Buchs empfunden hat. Es gibt wirklich viel zu entdecken.

(Thomas Dahm)



Shortlist DAM Architectural Book Award 2014

Titel: Carlo Scarpa

Verlag: Phaidon, München

Herausgeber: Emilia Terragni (Comissioning Editor), Tom Wright (Project Editor)

Autor: Rober McCarter

Künstlerische Gestaltung: Stetzer Kommunikationsdesign / Béla Stezer

Titel: Vom guten Wohnen

Verlag: Niggli Verlag, Sulgen

Herausgeber: Marie Antoinette Glaser, ETH Wohnforum – ETH Case

Autoren: Annelies Adam-Bläsi, Eveline Althaus, Marie Antoinette Glaser, Patrick Gmür, Sabine Herzog und Anna Joss

Künstlerische Gestaltung: unfolded, Zürich

Fotografie: Peter Hauser

Titel: Landscape and Energy

Verlag: nai010, Rotterdam

Herausgeber: Dirk Sijmons, Jasper Hugtenburg, Anton van Hoorn, Fred Feddes

Autor: Conny Bakker, Delft University of Technology, Michiel Hekkenberg, Energy research Centre of the Netherlands (ECN), Adrian Hill

Künstlerische Gestaltung: Catalogtree, Arnhem

Fotografie: Catalogtree, Arnhem

Titel: Filip Dujardin Fictions

Verlag: Hatje Cantz, Ostfildern

Autor: Text von Pedro Gadanho

Künstlerische Gestaltung: Sven Beirnaert

Titel: Junya Ishigami How small? How vast? How architecture grows

Verlag: Hatje Cantz, Ostfildern

Herausgeber: Chinatsu Kuma

Autor: Junya Ishigami

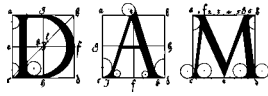
Künstlerische Gestaltung: Takuma Hayashi

Titel: Peter Bialobrezski Nail Houses

Verlag: Hatje Cantz, Ostfildern

Autor: Text von Stefanie Gommel

Künstlerische Gestaltung: Andrea Rauschenbusch



Titel: Das Olympische Dorf München

Verlag: Reimer Verlag, Berlin

Autor: Natalie Heger

Künstlerische Gestaltung: Torsten Köchlin, Berlin

Titel: Herzog & de Meuron Transforming Park Avenue Armory New York

Verlag: Birkhäuser, Basel

Herausgeber: Herzog & de Meuron, Park Avenue Armory

Autor: Gerhard Mack

Künstlerische Gestaltung: Mischa Leiner, Claire Morin, Matthias Indermauer

Titel: Places of Memory

Verlag: IKSU, Istanbul

Herausgeber: Pelin Dervi□

Künstlerische Gestaltung: Ash Altay, Future Anocetodes Istanbul

Fotografie: Ali Taptık, Alper Derinbo□az, Canda□ □i□man, Metehan Özcan and Serkan Taycan's artworks

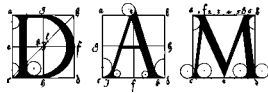
Titel: Cukrowicz Nachbaur Architekten

Verlag: Park Books, Zürich

Autor: Otto Kapfinger, Florian Medicus, Wolfgang Herrman, Florian Aicher, Manfred Alois Mayr, Urs Beat Roh, Florian Pumhösl, Rainer Körberl und Wolfgang Mörth

Künstlerische Gestaltung: Jonas Voegeli, Zürich

Fotografie: Adolf Bereuter



DAM Architectural Book Award – Auszug Auslobungstext

Die Frankfurter Buchmesse und das Deutsche Architekturmuseum (DAM) loben auch 2014 wieder den internationalen DAM Architectural Book Award aus. Zur Teilnahme aufgerufen sind alle Kunst- und Architekturbuchverlage aus dem In- und Ausland. Eine wechselnde Fachjury aus Vertretern des Deutschen Architekturmuseums sowie externen Experten bewertet die Einsendungen nach Kriterien wie Gestaltung, inhaltliche Konzeption, Material- und Verarbeitungsqualität, Grad an Innovation und Aktualität.

Auch im Zeitalter wachsender Konkurrenz durch neue Medien- und Kommunikations-möglichkeiten steht das Architekturbuch weiterhin im Fokus der Architekturvermittlung. So ist es das vorrangige Ziel des DAM Architectural Book Award die besten Architekturbücher des aktuellen Jahrgangs zu bestimmen, auszuzeichnen und einer interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Als Ehrenpreis ist er nicht mit einer Geldsumme dotiert. Die ausgezeichneten Publikationen werden auf der Buchmesse präsentiert.

2009 wurde der DAM Architectural Book Award erstmals ausgelobt und erfährt seitdem eine stetig wachsende weltweite Resonanz. Auch der diesjährige Architekturbuchpreis wendet sich bewusst an ein internationales Teilnehmerfeld.

Teilnahmebedingungen

Alle ab Sommer 2013 bis zur Einreichfrist 2014 erschienenen Architekturbücher sind zur Teilnahme am DAM Architectural Book Award zugelassen. Bei Buchreihen oder mehrbändigen Werken kann ein einzelner Band oder das ganze Werk eingereicht werden.

Nicht zugelassen sind Publikationen, die vorwiegend zu Marketingzwecken erstellt wurden und in der Regel nicht über den Buchhandel vertrieben werden. Nicht berücksichtigt werden Zeitschriften, Kalender, Journale und Online-Produktionen. Unpublizierte Bücher und Kleinst-auflagen sind ebenfalls nicht zugelassen.

Die eingesandten Architekturbücher werden nach folgenden Kategorien / Themen zusammengefasst und beurteilt:

- Monografie
- Fotografie / Bildband
- Ausstellungskatalog
- Lehrbuch / Architekturvermittlung
- Anthologie / Reihe
- Stadt / Städtebau / Stadtplanung
- Ingenieursbaukunst
- Landschaftsarchitektur
- Sonderthema

Die Jury behält sich das Recht vor, im Hinblick auf die aktuellen Einsendungen über den Zuschnitt der Rubriken neu zu entscheiden.



Pressefotos für die Dauer der Ausstellung unter www.dam-online.de

Ansprechpartner:

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM

Christina Budde

Bildung & Vermittlung

T +49 (0)69 212 31076 \ F +49 (0)69 212 37721

christina.budde@stadt-frankfurt.de

Brita Köhler, Dipl.-Ing.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)69 212 36318 \ F +49 (0)69 212 36386

brita.koehler@stadt-frankfurt.de